

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Zum Alt- und Mittelniederdeutschen.....	5
2.1 Das Altniederdeutsche.....	5
2.1.1 Die terminologische Frage	5
2.1.2 Zeitliche und räumliche Abgrenzung	5
2.1.3 Die Ausgliederung der altgermanischen Sprachen.....	6
2.1.4 Sprachliche Stellung.....	7
2.2 Das Mittelniederdeutsche	8
2.2.1 Zeitliche Abgrenzung und Periodisierung.....	8
2.2.2 Der Sprachraum – äußere Grenzen und Binnengliederung.....	9
3. Textkorpus.....	13
3.1 Korpuserstellung	13
3.1.1 Vorüberlegungen	13
3.1.2 Zeitliche und räumliche Zusammensetzung des Textkorpus.....	15
3.1.3 Vorgehen bei der Durchsicht der Texte.....	16
3.1.4 Korpusübersicht.....	16
3.2 Vorstellung der einzelnen Texte.....	19
3.2.1 Querschnitt 1: Die altniederdeutsche Phase – bis etwa 1100	19
3.2.2 Querschnitt 2: Die erste mittelniederdeutsche Phase – bis 1350.....	26
3.2.3 Querschnitt 3: Die zweite mittelniederdeutsche Phase – um 1500.....	31
3.2.4 Mittelniederdeutsche Vergleichstexte	34
4. Zu den Präpositionen – eine Forschungsübersicht	39
4.1 Präpositionen – allgemeine Charakteristika	39
4.1.1 Definition und Abgrenzung	39
4.1.2 Syntax und Semantik.....	41
4.2 Präpositionalisierung.....	42
4.2.1 Einleitendes	42
4.2.2 Forschungsstand.....	44
4.3 Räumliche Präpositionen.....	47
4.3.1 Raum als Kategorie, räumliche Funktion der Präpositionen	47
4.3.2 Semantische Beschreibungsansätze von räumlichen Präpositionen vor allem in der deutschen Gegenwartssprache.....	48
4.4 Die Erforschung von Präpositionen in den historischen Sprachvarietäten des Deutschen.....	50
4.4.1 Präpositionen als Teil des Kleinwortschatzes: Festigkeit vs. Variabilität	50
4.4.2 Semantische bzw. teilsemantische Beschreibungsansätze von räumlichen Präpositionen im älteren Deutsch – einige Monographien.....	52
4.4.3 Bisherige Forschungen auf dem Gebiet der alt- und mittelniederdeutschen Präpositionen	56

5.	Methode und Modell.....	59
5.1	Zu den Erscheinungen Postposition, Zirkumposition und Verbzusatz.....	59
5.1.1	Kritische Überprüfung des Präpositionsbegriffs bei Marcq	59
5.1.2	Besprechung und Definition von Verbzusatz, Prä-, Post- und Zirkumposition sowie Doppelpräposition und Doppelposition und die Beteiligung dieser Kategorien am Präpositionalisierungsprozess	66
5.2	Das Modell	83
5.2.1	Das Beschreibungsmodell von Marcq mit den im Kap. 5.1 besprochenen Modifizierungen	85
5.2.1.1	System II.....	86
5.2.1.2	System I.....	98
5.2.1.3	Das System der Ko-Okkurrenz.....	102
5.2.1.4	Das System der Lokalisierung in Bezug auf eine Grenze.....	104
5.2.1.5	Das System der Ko-Präsenz und der Abwesenheit.....	104
5.2.2	Bemerkungen zur Anwendung des Modells.....	105
5.3	Berücksichtigte Ansätze zur Erklärung von diachronischer Entwicklung und synchronischer Variation im Bereich der Präpositionen	107
6.	Präpositionsanalyse I: Altniederdeutsche Texte	111
6.1	Überprüfung des Modells anhand des ‚Heliand‘-Textes unter Berücksichtigung der Marcq’schen Analyse.....	111
6.2	Die Kategorien Präposition, Postposition, Doppelpostposition, Zirkumposition, Doppelposition, Verbzusatz, Adverb und Doppeladverb im ‚Heliand‘	113
6.2.1	Besetzung der Kategorien.....	113
6.2.2	Präposition vs. Postposition / Verbzusatz (ambige Postposition).....	118
6.2.3	Tabellarische Vergleiche der im ‚Heliand‘ belegten räumlichen Elemente – aufgeteilt nach den Funktionen der Ein- und Zweistelligkeit.....	121
6.2.4	Besprechung der Ergebnisse unter Berücksichtigung u. a. der übrigen altgermanischen Einzelsprachen und der rekonstruierten sprachlichen Vorstufen	131
6.3	Räumliche Präpositionen im ‚Heliand‘ und in den kleineren Denkmälern – eine semantische und syntaktische Systembeschreibung.....	137
6.3.1	Einleitendes	137
6.3.2	Hauptsystem II.....	141
6.3.2.1	Das Subsystem der Bezeichnung des Raumteils in Bezug auf mindestens zwei Teilnehmer: <i>undar / undartuisc / undar ... middium / mid</i> usw.	141
6.3.2.2	Das Subsystem der Verfolgung: <i>biforan / aftar / aftar ... herod</i>	145
6.3.2.3	Das Subsystem der Annäherung – dynamische Verwendung.....	147
	Phase 1: <i>angegin / tegegnes / te ... angegin / tóuuardes / uuiðar / uuið / mid</i>	147
	Phase 2: <i>an</i>	151
	Phase 3: <i>obar (ouer) / undar</i>	152
	Phase 4: <i>umbi / an / an ... innan / innan</i> usw.....	153
	Phase 5 und 6: <i>fan (fon) / fram (from, fron) / af / út</i> usw.	156
6.3.2.4	Das Subsystem der Annäherung – statische Verwendung	159
	Phase 1: <i>tegegnes</i>	159
	Phase 2: <i>an</i> usw.	160
	Phase 3: <i>(obar, ouer) / undar</i>	161
	Phase 4: <i>umbi / umbi ... utan / bi / uuið / an / an ... innan / innan</i> usw.....	162

6.3.2.5	Das Subsystem des Ausweichens: <i>uuiðar / thurh (thuru) / umbi / an / aftar / bi ... furðor</i> usw.	164
6.3.3	Hauptsystem I.....	170
6.3.3.1	Subsystem 1: innen – außen (Kontakt): <i>an / an gimang / an middien / an ... innan / an innan ... / ... an innan / innan / an ... uppan / uppan / oðar (ouer)</i> usw.	170
6.3.3.2	Subsystem 2: außen – Kontaktlosigkeit: <i>oðar (ouer) / undar / furi / fora (for, far, fur) aneðan</i> usw.	181
6.3.3.3	Subsystem 3: Perlativ Relation: <i>thurh / oðar / (undar) / umbi</i> usw.	188
6.3.3.4	Subsystem 4: Ablative Relation: <i>fan – fon / út / út fon / af / fram</i>	191
6.3.4	Das System der Ko-Okkurrenz: <i>te / tó (tóti, tóte) / at / bi / mid / nâhor</i> usw.	196
6.3.5	Das System der Lokalisierung in Bezug auf eine Grenze: <i>at ... foran / teforan biforan / bi ... útan / umbi ... útan / bioðan / bihindan</i>	202
6.3.6	Das System der Ko-Präsenz und der Abwesenheit: <i>mid / samad mid ... / mid ... samad – saman / áno (ána, áne) / farútar (forútar) / sunder</i>	205
6.3.7	Zusammenfassung und Vergleich mit Marcq.....	208
7.	Präpositionsanalyse 2: Mittelniederdeutsche Texte.....	215
7.1	Besetzung der Kategorien Präposition, Doppelpräposition, Postposition, Doppelpostposition, Zirkumposition, Doppelposition, Verbzusatz, Adverb und Doppelladverb	215
7.2	Räumliche Präpositionen in den mittelniederdeutschen Texten – eine semantische und syntaktische Systembeschreibung	217
7.2.1	Einleitendes	217
7.2.2	Hauptsystem II	222
7.2.2.1	Das Subsystem der Bezeichnung des Raumteils in Bezug auf mindestens zwei Teilnehmer: <i>under / manc / in / in middien / midden / middes / twiſſchen (tusschen)</i>	222
7.2.2.2	Das Subsystem der Verfolgung: <i>vor / vor ... here – hen / achter / achter ... here – hen / nâ (nâch)</i>	233
7.2.2.3	Das Subsystem der Annäherung – dynamische Verwendung	242
	Phase 1: <i>entêgen, jêgen (kêgen, têgen) / wider / up / uppe</i> usw.	242
7.2.2.4	Das Subsystem der Annäherung – statische Verwendung	251
	Phase 1: <i>entêghen (entgigen) / jêgen (kêgen, têgen) / jêgen- (kêgen-, têgen-) ... ouer / wider</i>	251
7.2.2.5	Das Subsystem des Ausweichens: <i>entlank / ent- (unt-) langes / langhes / langhest / bi / bi ... lanc / bi ... langhes / vorby</i>	255
7.2.3	Hauptsystem I.....	261
7.2.3.1	Subsystem 1: innen – außen (Kontakt): <i>in / in – up ... wert / to ... word / up (op) / uppe (oppe) / an / in middien / mydden / enwech</i>	261
7.2.4	Das System der Lokalisierung in Bezug auf eine Grenze: <i>binnen / bûten / bôven / beneden / bevôren / tovôren / (bihinden) / (bachten) / (af) dessyd / (af) jensyd</i>	277
7.2.5	Bemerkungen zu einigen Präpositionen der oben nicht behandelten Systeme: <i>nâ (nâch) / út / úte / beneven / nêgest / sunder / áne</i>	289
7.2.6	Zusammenfassung und Bemerkungen zur Synchronie und Diachronie.....	292
8.	Zusammenfassung	301
	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	315
a.	Literatur:.....	315
b.	Quellen	331